

JUNG, STOLZ, SUNG-JEE

Ein Kinderbuch über die Bekämpfung von
Anti-Asiatischem Rassismus während COVID-19



JOYCE Y. LEE
und EMILY KU

Illustriert von
MAGGIE CHEN

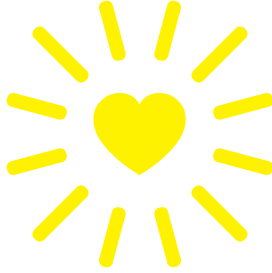
Übersetzt von
EVA HOGREFE

**Anmerkung für Eltern,
Pflegerpersonen und all
diejenigen, die Kinder
begleiten:**

Die Absicht dieses Buches ist die Bereitstellung einer Ressource, damit wichtige Diskussionen zwischen Erwachsenen und Kindern über Anti-Asiatischen Rassismus entstehen können. Ein Vorfall, der Anti-Asiatischen Rassismus beinhaltet, wird unmittelbar in der Erzählung dieses Buches vorgestellt.

Text copyright © 2020 by Joyce Y. Lee and Emily Ku

Illustrations copyright © 2020 by Maggie Chen



To Luka

– JYL

To Ranja, Grace, and Johnny

– EK

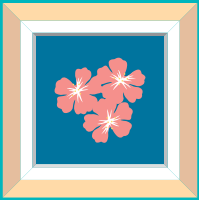
To the world's future social workers, activists, and healers

– MC

Meiner Familie gehört ein koreanisches Restaurant. Meine Mama nimmt Bestellungen auf, während mein Papa kocht, und meine Oma passt auf meinen kleinen Bruder auf.



Ich begrüße die Gäste.
Das mache ich gerne.
Alle nennen mich Sung-je.



**Aber wegen COVID-19
verändern sich sonst normale
Tage wie dieser schnell.**

In der Schule sagt meine Lehrerin, dass wir nicht mehr kommen dürfen, da sich das Virus ausbreitet. Wir müssen zu Hause bleiben. Wir hatten viele Fragen.

WAS IST
COVID-19?

WOHER
KOMMT ES?

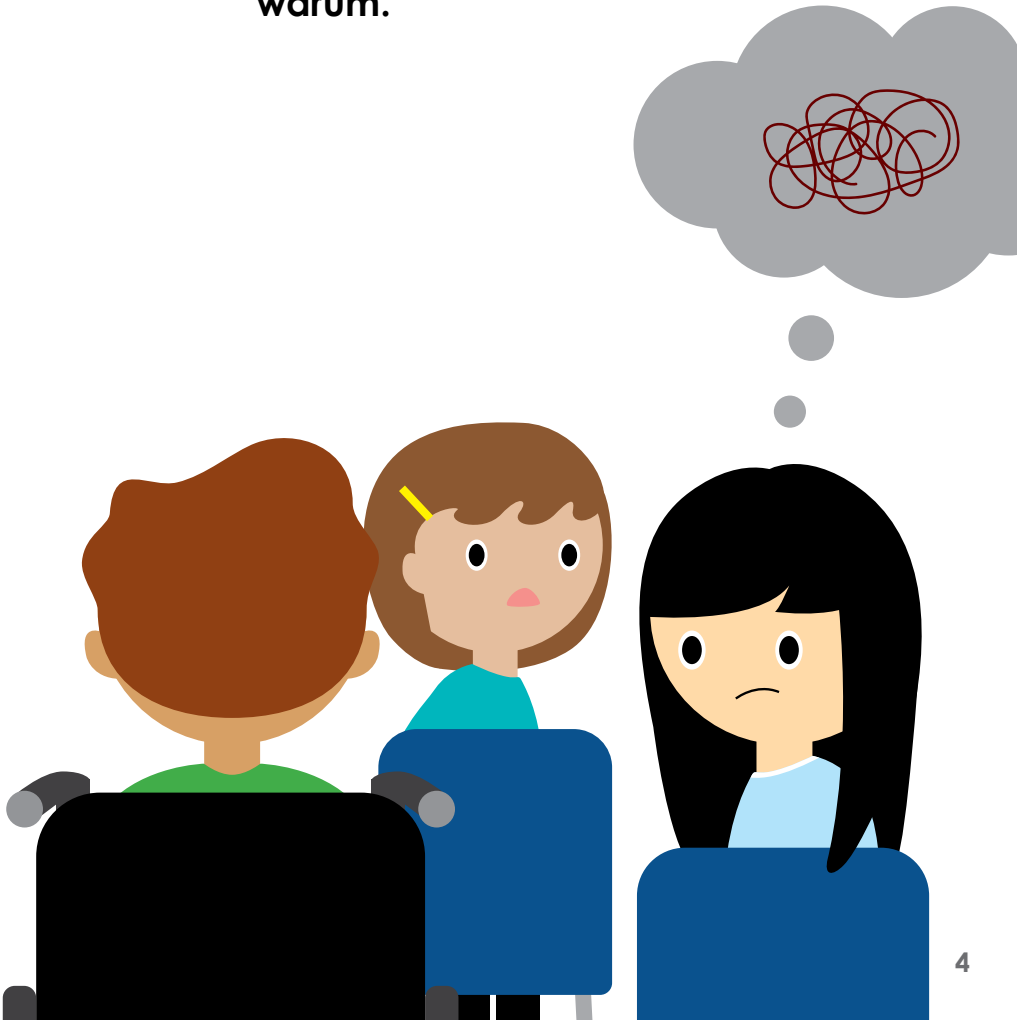
WIE LANGE WIRD
DIE SCHULE
GESCHLOSSEN
BLEIBEN?



**Eine Klassenkameradin
drehte sich um und sagte,
“Das ist deine Schuld.”**

Ich schämte mich.

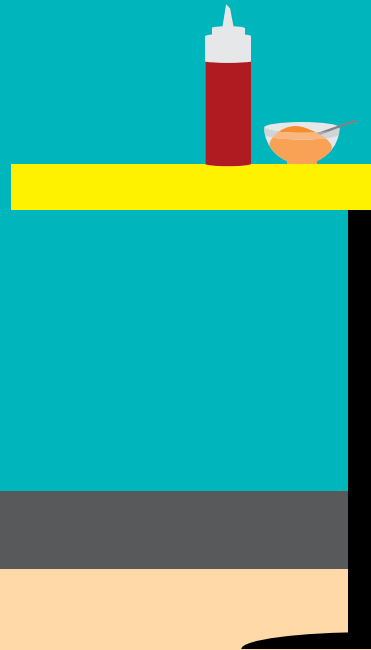
**Ich wusste, dass etwas
nicht stimmt, aber nicht
warum.**



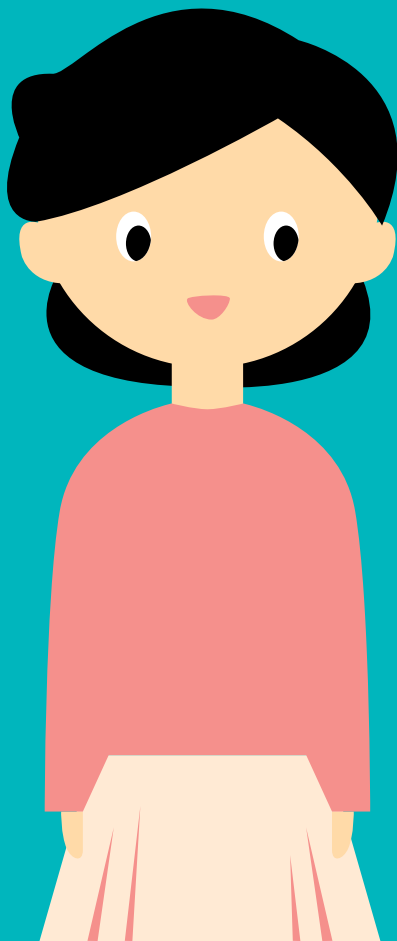
Als ich zurück ins Restaurant kam, erzählte ich meiner Familie, was passiert war. Ich fragte: "Stimmt etwas nicht mit mir?"

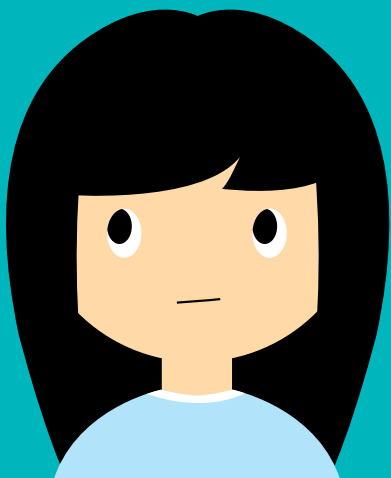


Mein Papa sagte: “Oh Liebling, COVID-19 verbreitet sich auf der ganzen Welt. Die Menschen haben Angst. Manche sind sogar wütend, weil sie glauben, dass Menschen aus Asien das Virus verursacht haben und es verbreiten.”



Mama sagte noch: “Deine Freunde beschuldigen dich vielleicht für die Ausbreitung des Virus wegen deines Aussehens. Das nennt man Rassismus. Ihre Handlungen und Aussagen tun echt weh. Aber die Wahrheit ist, dass jeder das Virus bekommen und verbreiten kann.”





Meine Großmutter klinkte sich mit ein:
“Sung-je, COVID-19 ist nicht deine Schuld.
Mit dir ist nichts falsch. Du kannst stolz auf
deine koreanische Herkunft sein, auf unsere
Kultur und unser Erbe. Lasst uns daran
arbeiten, andere mit Fairness und Respekt zu
behandeln.”

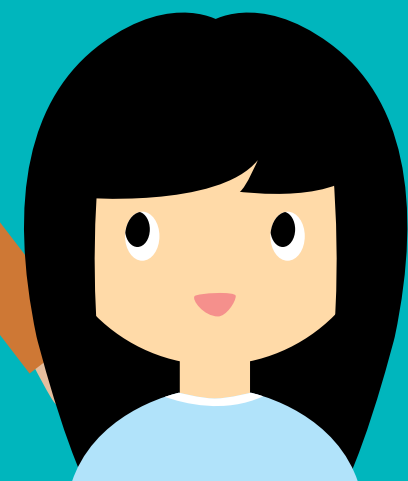
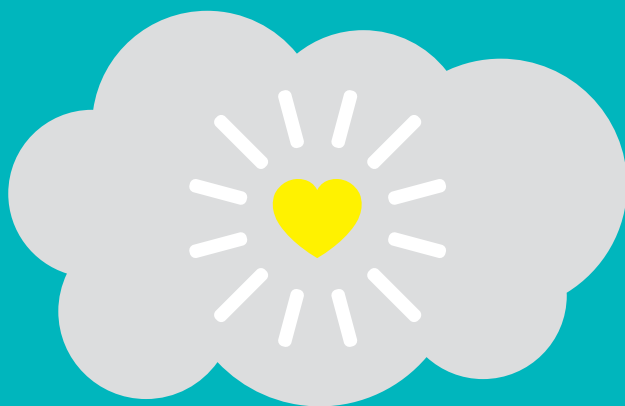
GLEICHHEIT

ANTI-RASSISMUS

GERECHTIGKEIT



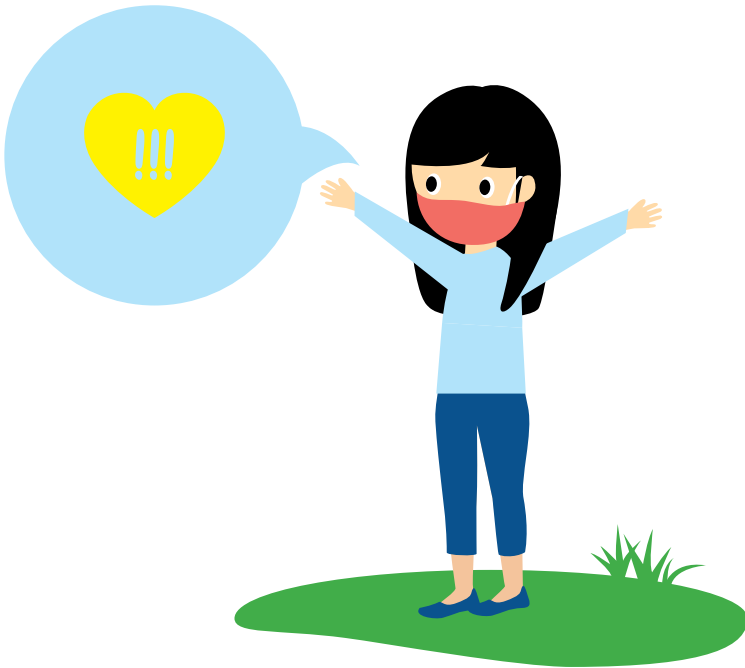
Nachdem ich das gehört hatte,
fühlte ich mich besser, da
ich aufhörte zu denken, dass
irgendetwas falsch daran ist, wie
ich aussehe, wie ich bin, dass ich
asiatisch bin.



Am nächsten Tag im Park sah ich eine kleine Gruppe Kinder, die Jingyi, meine Freundin aus China, beleidigten, weil sie das Virus verbreitet.

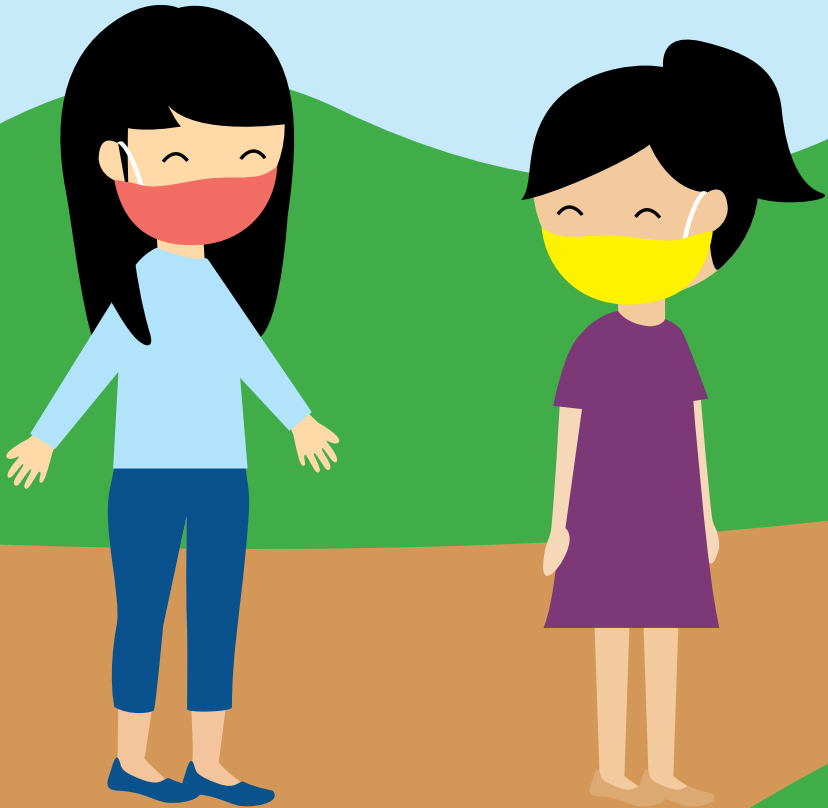


Aus der Ferne sagte ich: “Es ist nicht okay, Jingyi für COVID-19 zu beschuldigen, wenn jeder es bekommen kann. Zu sagen, dass asiatische Menschen das Virus verbreiten, ist unfair, unfreundlich und respektlos.”



Die Kinder entschuldigten sich und gingen.

Ich sagte zu Jingyi: “Was passiert, ist nicht deine Schuld. Was sie gemacht haben, war sehr verletzend. Mit dir ist nichts falsch, Jingyi. Du kannst stolz darauf sein, Chinesisch zu sein.

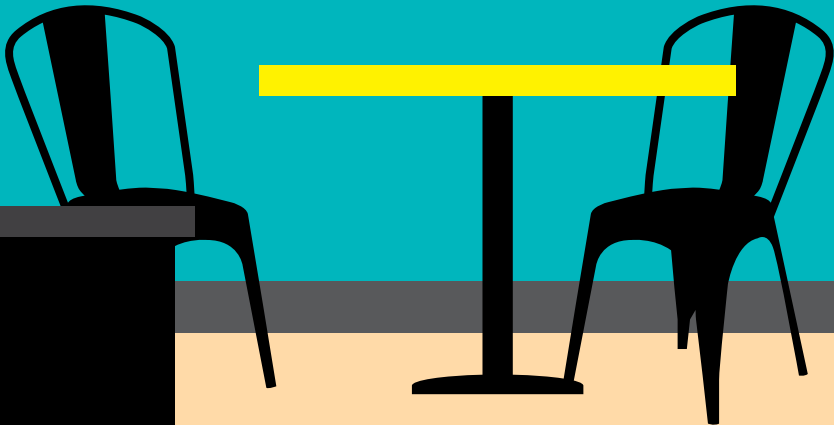
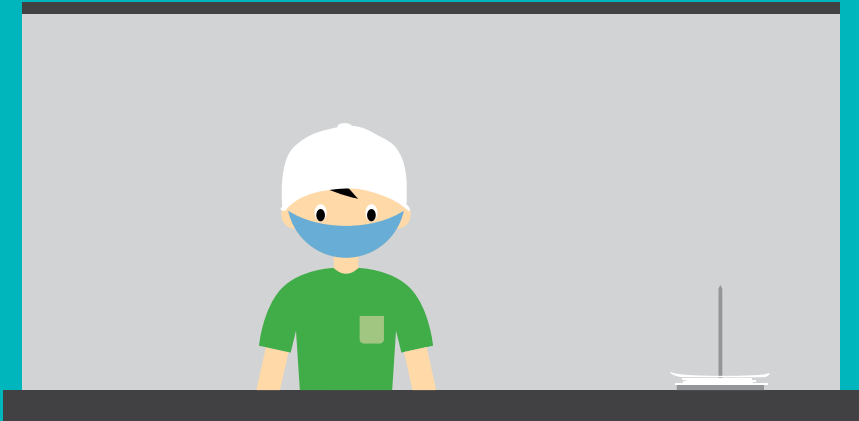




Lasst uns alle Menschen mit Fairness und Respekt behandeln und füreinander da sein, wie die bei den Protesten.“

Jingyi stimmte mir zu, während wir zusammen nach Hause gingen.

Im Restaurant
gab es immer
weniger und weniger Kunden.



Aber zu Hause
lernte ich,
wie man einen
Computer benutzt,
um Lehrer und
Freunde zu sehen.



Ich half meiner Oma beim Kochen und spielte
mit meinem kleinen Bruder.

Letzte Nacht schlüpfte ich in das Zimmer meines Bruders, während er tief und fest schlief. Ich beugte mich über die Krippe und flüsterte in sein Ohr. "Du bist wunderschön und perfekt. Ich liebe dich. Lass uns stolz darauf sein, wer wir sind!"

GUTE
NACHT!



ÜBER

Joyce Y. Lee (sie/ ihr) ist eine Doktorandin im Joint PhD Programm für Sozialarbeit und Psychologie an der University of Michigan und studiert Familienprozesse, die Kindern nutzen, besonders für Children of Color und solche, die einen familiären Hintergrund mit geringem Einkommen haben. Sie ist außerdem eine lizenzierte, klinische Sozialarbeiterin im US-Bundesstaat Michigan und kümmert sich um Kinder und Familien, die in die Kindersozialarbeit eingebunden sind.

Emily Ku (sie/ ihr) ist aktuell Masterstudierende der Sozialarbeit an der University of Michigan und fokussiert sich auf Gemeindeorganisation und Sozialsysteme. Ihre Interessen treffen sich in den Schnittpunkten Geschichtenerzählen und gesellschaftlicher Wandel. Sie hofft, in der Zukunft mit Frauen und Mädchen verschiedener sozialer, ökonomischer, diverser, globaler und kultureller Gemeinden zu arbeiten, um sich auf das Wohlbefinden und die Bildungsarbeit für eine Veränderung der sozialen Gerechtigkeit zu konzentrieren.

Maggie Chen (sie/ihr) ist Sozialarbeiterin und Künstlerin. Unabhängig davon, ob sie Jugendprogramme unterstützt, sich für Klient:innen als Therapeutin für psychische Gesundheit engagiert oder graphische Design-Strategien entwickelt, liebt sie es, den Träumen anderer Menschen zuzuhören und zusammen daran zu arbeiten, diese Träume zu verwirklichen. Sie erlangte ihren Bachelor für Bildende Künste und ihren Master für Soziale Arbeit an der University of Michigan.

DANKSAGUNG

Wir bedanken uns bei Daniel S. Bai an der Ann Arbor Public Schools, der Asian Pacific Islanders Social Work Coalition der School of Social Work an der University of Michigan und Dr. Michael S. Spencer der School of Social Work an der University of Washington für das hilfreiche Feedback zu früheren Versionen dieses Buches.

Wir möchten uns auch bei Eva Hogrefe für die Bereitstellung in deutscher Sprache bedanken.



ANHANG

Tipps für asiatische Eltern und Pflegepersonen: Kindern helfen, mit Rassismus während COVID-19 umzugehen

1. Seien Sie sich bewusst, dass es nie zu früh ist, mit Ihrem Kind über Hautfarbe und Rassismus zu sprechen.¹ Hören Sie Ihrem Kind zu und stellen Sie Fragen. Seien Sie aufmerksam, wenn Ihr Kind etwas mit Ihnen teilt und benutzen Sie Anschlussfragen, um zu erfahren, was Ihr Kind hört, sieht und fühlt.^{7,8}
2. Verwenden Sie entwicklungsgerechte Sprache, um abstrakte Konzepte wie Rassismus zu konkretisieren. Vorschüler:innen verstehen zum Beispiel sehr gut das Konzept von Fairness.⁸ Versuchen Sie Rassismus als eine Gruppe, die basierend auf ihrer Herkunft besser oder schlechter als eine andere Gruppe behandelt wird, zu beschreiben. Sie können hinzufügen, dass unfaire Regelungen, Ideen und Verhaltensweisen, die durch den Rassismus entstehen, korrigiert werden müssen, dass jeder fair behandelt wird.⁸
3. Seien Sie proaktiv statt reaktiv, wenn Sie über Rassismus sprechen.² Seien Sie ehrlich und offen mit Ihrem Kind. Dadurch kann Ihr Kind Vertrauen aufbauen und sich sicher fühlen, wenn es mit seinen Sorgen und Fragen zu Ihnen kommt.⁸
4. Seien Sie sich bewusst, dass, wenn Sachen über COVID-19 ungesagt bleiben, Kinder die Lücken mit ihren eigenen Interpretationen füllen. Sie sind nicht immer korrekt. Teilen Sie wichtige Fakten, die dabei helfen Stigmata zu reduzieren, direkt mit Ihrem Kind.^{3,10} Teilen Sie zum Beispiel, dass sich Asiat:innen genauso wahrscheinlich wie Menschen anderer Herkunft mit COVID-19 anstecken und das Virus verbreiten.^{9,10}

5. Beschreiben Sie die Gefühle Ihres Kindes, um ihm beim Benennen, von dem was es fühlt, zu helfen.⁴ Zum Beispiel können Sie sagen: "Es klingt, als wärst du sehr traurig über das, was dir heute passiert ist."
6. Helfen Sie Ihrem Kind, eine positive ethnische Identität zu entwickeln, indem Sie es über Kultur, Geschichte und Erbe seiner Ethnizität aufklären und ihm helfen, stolz darauf zu sein, dass es einer ethnischen Gruppe angehört.^{11,5} Positive ethnische Identität kann helfen, die Effekte von Diskriminierung zu dämpfen.⁵ Ethnische Identität wurde bei asiatischen Kindern mit weniger Verhaltensproblemen und Symptomen einer Depression und mehr Zufriedenheit und Selbstbewusstsein in Verbindung gebracht.^{6,11}
7. Verwenden Sie die "Anerkennen, Validieren und Reformulieren"-Strategie, um über mit COVID-19 verbundener Diskriminierung zu sprechen.¹⁵ Erkennen Sie an, was passiert ist, validieren Sie die Gefühle Ihres Kindes und reformulieren Sie den Vorfall, um zu vermeiden, dass Ihr Kind falsche Botschaften verinnerlicht.^{12,15,19} Erwägen Sie, den diskriminierenden Vorfall zu melden und Stop AAPI Hate.¹³ Wenden Sie sich an die Antidiskriminierungsstelle des Bundes unter: <https://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/startseite/startseite-node>.
8. Bringen Sie Ihrem Kind bei, die WITS-Strategie anzuwenden, wenn es mit COVID-19 verbundener Diskriminierung konfrontiert ist. Das beinhaltet das Weggehen, das Ignorieren der Täter:innen, Darüber zu reden (wenn es sicher ist) und Hilfe und Unterstützung zu suchen.^{12,16}

9. Seien Sie ein Vorbild für Ihr Kind. Vermeiden Sie zum Beispiel Stereotypen und Generalisierungen über Menschengruppen. Sprechen Sie stattdessen über das Individuum und was sie einzeln getan haben.¹⁴ Erkennen Sie Unterschiede, einschließlich Hautfarbe, und feiern Sie Diversität, während Sie auch Dinge anerkennen, die Menschen gemeinsam haben.⁸
10. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, Dinge zu tun, mit denen es sich gut und stark fühlt. Schaffen Sie genügend Möglichkeiten für Ihr Kind zum Spielen und Entspannen.¹⁸

REFERENCED RESOURCES

Research articles and books:

1. Tatum, B. D. (2017). *Why are all the black kids sitting together in the cafeteria? And other conversations about race*. New York: Basic Books.
2. Priest, N., Walton, J., White, F., Kowal, E., Fox, B., & Paradies, Y. (2014). 'You are not born being racist, are you?' Discussing racism with primary aged-children. *Race Ethnicity and Education, 19*(4), 808–834. doi:10.1080/13613324.2014.946496
3. National Academies of Sciences, Engineering, and Medicine. (2016). Approaches to ending stigma. In *Ending discrimination against people with mental and substance use disorders: The evidence for stigma change* (pp. 69-92). Washington, DC: The National Academies Press. doi:10.17226/23442.
4. Eisenberg, N., Cumberland, A., & Spinrad, T.L. (1998). Parental socialization of emotion. *Psychological Inquiry, 9*, 241–273.
5. Neblett, E. W., Rivas-Drake, D., & Umaña-Taylor, A. J. (2012). The promise of racial and ethnic protective factors in promoting ethnic minority youth development. *Child Development Perspectives, 6*, 295–303. doi:10.1111/j.1750-8606.2012.00239.x
6. Rivas-Drake, D., Seaton, E. K., Markstrom, C., Quintana, S., Syed, M., Lee, R. M., Schwartz, S. J., Umaña-Taylor, A. J., French, S., & Yip, T. (2014). Ethnic and racial identity in adolescence: Implications for psychosocial, academic, and health outcomes. *Child Development, 85*(1), 40–57. doi:10.1111/cdev.12200

Websites:

7. Public Broadcasting Service. (2020, June 2). *How to talk honestly with children about racism*. <https://www.pbs.org/parents/thrive/how-to-talk-honestly-with-children-about-racism>
8. United Nations Children's Fund. (2020, July 2). *Talking to your kids about racism: How to start the important conversation and keep it going*. <https://www.unicef.org/parenting/talking-to-your-kids-about-racism>
9. Centers for Disease Control and Prevention. (2020, June). *Stop the spread of rumors*. <https://bit.ly/327QyRI>
10. Centers for Disease Control and Prevention. (2020, May 20). *Reducing stigma*. <https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/daily-life-coping/reducing-stigma.html>
11. American Psychological Association. (2018, April). *Engaging my child: Parent tips tools. Uplifting families through healthy communication about race*. <https://www.apa.org/res/parent-resources/engaging-my-child>
12. Society for the Psychological Study of Culture, Ethnicity and Race. American Psychological Association (2020, June 14). *Division 45 task force on Covid-19 Anti-Asian discrimination and xenophobia*. <http://division45.org/division-45-task-force-on-covid-19-anti-asian-discrimination-and-xenophobia>
13. Asian Pacific Policy and Planning Council. (2020). *Stop AAPI hate reporting center*. <http://www.asianpacificpolicyandplanningcouncil.org/stop-aapi-hate>

14. Rhodes, M. (2017). *Combating stereotypes: How to talk to your children*. The Conversation. <https://theconversation.com/combating-stereotypes-how-to-talk-to-your-children-71929>

Videos:

15. American Psychological Association. Division 45. (2020, June 9). *Acknowledge, Validate, Reframe: How Asian Americans can respond to Covid-19 discrimination* [Video file]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=iQaD8-6cluU>
16. American Psychological Association Division 45. (2020, June 9). *Use Your WITS: How Asian Americans can respond to Covid-19 discrimination* [Video file]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=UijL-kXgojU&feature=youtu.be>
17. Society for Research in Child Development. (2020, June 2). *Supporting Asian/Asian American children and youth during the COVID-19 pandemic* [Video file]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=AMxFI9jBkE>

Infographics:

18. World Health Organization. (2020). *Helping children cope with stress during the 2019-nCoV outbreak*. [Infographic]. https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/helping-children-cope-with-stress-print.pdf?sfvrsn=f3a063ff_2
19. Asian American Psychological Association Division 45. (2020). *Tips for families dealing with Covid-19 Anti-Asian discrimination* [Infographic]. <http://division45.org/wp-content/uploads/2020/06/STOPAAPIHATE.png>

Additional resources:

20. Grose, J. (2020, June 2). *These books can help you explain racism and protest to your kids*. New York Times. <https://nyti.ms/3gWicXL>
21. Hsu Oh, L. (2020, May 26). *Talking to kids about xenophobia*. National Geographic. <https://www.nationalgeographic.com/family/2020/05/talking-to-kids-about-xenophobia-coronavirus/#close>



KINDERFREUNDLICHE DEFINITIONEN FÜR “GROSSE” WÖRTER

Anti-Rassismus: Der Glaube, dass alle Herkunftsgruppen gleich sind, und die Aktionen, die Rassismus bekämpfen

Asiatisch: Menschen, die Ursprünge in Ostasien, Südostasien, Südasien und den pazifischen Inseln haben

Black Lives Matter (BLM): Eine globale Bewegung, die sich darauf fokussiert, gegen jegliche Gewalt gegen Schwarze zu kämpfen, und Macht aufzubauen, um Gerechtigkeit, Heilung und Freiheit für alle Schwarzen Individuen, Gruppen und Gemeinschaften weltweit zu schaffen

COVID-19: Eine Krankheit, die von einem Virus ausgelöst wird und von einer Person zur nächsten verbreitet wird

Gleichheit: Zu allen fair sein

Gerechtigkeit: Das Richtige tun

Rassismus: Der Glaube, dass eine Gruppe basierend auf ihrer Herkunft besser oder schlechter als eine andere Gruppe behandelt werden soll, und die Taten, die aus diesem Glauben hervorgehen

Räumliche Distanzierung: Ein ausgefallenes Wort für das Einhalten von wenigstens anderthalb Metern Abstand, wenn man sich in der Nähe anderer Menschen befindet, um die Ausbreitung von COVID-19 zu vermeiden